

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0041/2019</b>	

# Anfrage

Herr Jonny Kraft  
SPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - Berichtsvorlage Zeitplan Umgestaltung Karlsplatz - hier: Stützmauer Nikolaitor</b>

## I. Sachverhalt

Dem Stadtrat der Stadt Eisenach wurde in seiner Sitzung vom **01.10.2019** die Berichtsvorlage 0090-BR/2019 unkommentiert vorgelegt. In der vorbereitenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Sport (ASUS) wurde der Zeitplan wiederum mit Verweis auf die Stadtratssitzung nicht erläutert. Obwohl nicht Bestandteil der Sanierungsplanung Karlsplatz nimmt die Sanierung der Stützmauer (Verkehrssicherungsmaßnahme) inhaltlich einen Großteil der Berichtsvorlage ein. Es wird dargestellt, dass auch die 3. Ausschreibung ergebnislos verlief. Bereits im ASUS vom **23.09.2019** wurde durch den Bürgermeister Dr. Möller die im Baufeld stehende Kastanie als Hauptursache für die erfolglose Ausschreibung genannt.

Zur Begründung der Fragestellung wird im Folgenden die gem. Niederschriften und Vorlagen über das Ratsinfosystem nachvollziehbare Chronologie des Projektes skizziert.

### **06.06.2016 ASUS,**

Vorstellung der Varianten durch Vertreter der Firma IGS INGENIEURE GmbH & Co. KG im TOP 3<sup>1</sup>. Aus einem Vergleich der möglichen Sanierungslösungen (Variante A bis D) wurde Variante D als Vorzugvariante empfohlen. **Aus der Präsentation<sup>2</sup> geht eindeutig hervor, dass Erdarbeiten im Bereich der Ausmaße der Baumkrone (Kronentraufe) nicht vermeidbar sind (siehe Anlage 1).** Es wird weiterhin geschlussfolgert, dass das Schädigungsausmaß der Wurzeln nicht abschätzbar ist und ein Absterben des Baumes nicht ausgeschlossen werden kann. **Die Baumfällung wird als Voraussetzung für die Baumaßnahme genannt.** Aus der Niederschrift geht hervor, dass eine abschließende Entscheidung zu den Varianten noch nicht gefällt wird. Am 14.06.2016 berichtet die Presse, dass bereits vor dem ASUS am 06.06.2016 eine Ausschreibung der Variante D erfolgte.

**14.06.2016** „Die Maßnahme wird zu 100% aus Fördermitteln realisiert“<sup>3</sup>

**11.07.2016** Sondersitzung ASUS, Vorstellung der Variante D als wirtschaftlichste Lösung.

Am **06.09.2016** antwortet die Oberbürgermeisterin auf eine Einwohneranfrage (EAF-0076/2016) wie folgt:

<sup>1</sup> Vgl. Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Sport 06.06.2019

<sup>2</sup> Vgl. ASUS\_20160606\_Anlage\_1\_zum\_Protokoll\_Stuetzwand S. 16 und 17

<sup>3</sup> TLZ vom 14.06.2016

*„Das Projekt „Neugestaltung des Karlsplatzes“ besitzt weiterhin hohe Priorität. Eine Gefahr zur Durchführung des Vorhabens wird nicht gesehen. Die Landesregierung hat erklärt, die Stadt Eisenach bei der Finanzierung des Vorhabens zu unterstützen. Eine Realisierung der Baumaßnahme vor 2018 scheidet jedoch aus, da die Landesregierung im Jahr des Reformationsjubiläums keine Großbaustelle auf dem zentralen Platz wünscht. Dieses Anliegen trägt die Oberbürgermeisterin mit. [...] Die Stützmauer der Nikolaikirche ist Teil des öffentlichen Raumes und damit so selbstverständlich Bestandteil des Karlsplatzes wie Gegenstand der Planung „Neugestaltung des Karlsplatzes“ - ebenso wie beispielsweise der Treppenaufgang zum Stadtpark oder der Umgriff des Ärztedenkmal.“*

Am **18.03.2017** positioniert sich Bürgermeister Dr. Möller in der Thüringer Allgemeinen zum Erhalt des Baumes.

**März 2017:** Workshop Rosskastanie (Ergebnis im Ratsinfosystem nicht nachvollziehbar) mit dem Ergebnis, den Baum während der Baumaßnahmen an der Mauer durch einen Trägerbohlverbau zu schützen<sup>4</sup>.

**20.06.2017** Stadtrat der Stadt Eisenach, Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Karlsplatzes (Vorberatung 12.06.2017 ASUS (2 ja, 3 nein, 0 enth.), 13.06.2017 Haupt- und Finanzausschuss (2 ja, 2 nein, 3 enth)) mit 14 ja, 3 nein und 10 Enthaltungen. Aus der Niederschrift wird ersichtlich, dass es eine kontroverse Debatte zur Gestaltung des Platzes gegeben hat welche per Geschäftsordnungsantrag durch Herrn Neumann beendet wurde. In der gesamten Diskussion, weder in den Ausschüssen noch im Stadtrat wurde die Sanierung der Mauer (gem. Niederschrift) thematisiert, obwohl diese hier unter mit beschlossen wurde. **Trotz des Planungsergebnisses, dass „mit Baum“ nicht gebaut werden kann, trotz der Positionierung der Stadtverwaltung zum Erhalt des Baumes und ohne eine weitere Diskussion wurde hier die Variante D ohne Ergänzung der Baumsicherungsmaßnahmen bestätigt. In der Begründung werden lediglich die beiden o.g. Sitzungen des ASUS 06.06.2016 und 11.07.2016 genannt. Ein Verweis auf den workshop Rosskastanie und dessen Ergebnis fehlt.**

**01.10.2019** Stadtrat der Stadt Eisenach, Top 3.1 Berichtsvorlage „Zeitplan Umgestaltung Karlsplatz“. Es wird dargestellt, dass auch die 3. Ausschreibung ergebnislos verlief. Die Firma IGS wurde mit einer Auswertung beauftragt. **„Die Besprechung zur 3. Ausschreibung hat am 21.08.2019 stattgefunden. [...] Es musste entschieden werden, dass die Vorplanung teilweise und die Entwurfsplanung vollständig, neu beauftragt werden muss. Besonderes Augenmerk ist dabei der im Baufeld stehenden Kastanie zu widmen.“**

## **II. Fragestellung**

1. Wurde die laufende und wird die erneute Planungsleistung für die Maßnahme Stützwand Nikolaitor ausgeschrieben? Wenn ja, welche Art der Ausschreibung (öffentlich oder beschränkt, mit Anzahl der Firmen) wurde gewählt und zu welchem Honorar wurde vergeben. Wenn nein, warum nicht und zu welchem Honorar wurde vergeben?
2. War die technische Umsetzung zum Schutz der Kastanie (Ergebnis des Workshops Rosskastanie) Bestandteil der bisherigen Ausschreibungen? Wenn ja, bitte Auszug aus der Ausschreibung mit Positionsnummer und Ausschreibungstext anfügen, wenn Nein, warum nicht?
3. Welche konkreten Änderungen am Projekt sollen zum Erfolg einer erneuten Ausschreibung führen? Bitte auf Basis der Ergebnisse des beauftragten Ingenieurbüros nach der Auswertung der 3. Ausschreibung darstellen.

---

<sup>4</sup> Vgl. TLZ vom 01.06.2017 „Stadtrat soll Karlsplatzumgestaltung absegnen“

4. Beziehen sich die beiden Baumgutachten, insbesondere das des vereidigten Gutachters, auf die speziellen Umstände der geplanten Baumaßnahme? Wenn ja, bitte Gutachten mit anfügen, wenn nein, warum nicht?
5. Auf welche Summe belaufen sich die derzeitigen Kosten für die Gesamtmaßnahme „Sanierung der Stützwand“? Bitte detaillierte Finanzierung unter Angaben der Quellen (Fördermittel, Haushaltstitel, Beteiligung Grundstückseigentümer) anfügen.

Jonny Kraft  
SPD-Stadtratsfraktion